

Seilbahn- tagung 2023



Bundestechnikerkomitee

Christian FELDER

Das **ÖWAV-Regelblatt 221** wurde mit **1. Mai 2022 veröffentlicht**.

Der **Abschnitt I „Skipisten“** bezieht sich sowohl auf **Neuanlagen bzw. Erweiterungsmaßnahmen** als auch auf Anpassungen an den „**Stand der Technik**“.

Ziel des Abschnitts I ist es auf die **Aspekte von Skipisten aufzuzeigen und eine einheitliche Vorgangsweise bei Planung, Behördenverfahren, Errichtung und Betrieb zu erreichen**.

Der **Abschnitt II „Betrieb von Beschneiungsanlagen“** bezieht sich auf den Betrieb von Beschneiungsanlagen, verweist jedoch auch auf Aspekte der Planung.

Ziel des Abschnitts II ist es, auf die **Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb von Beschneiungsanlagen aufzuzeigen**.

Der **Rahmenentwurf** für die **Betriebsvorschriften** bei **Schleppliften mit niederer und hoher Seilführung** wurden vom BMK geändert und neu angepasst.

Der **überarbeitete neue Rahmenentwurf** ist im **Juni 2022 veröffentlicht** worden.

Die Überarbeitungen betreffen alle Abschnitte der Betriebsvorschrift. Für uns waren vor allem die Änderungen im Abschnitt **„Betriebskontrollen“** und **„Betrieb“** von Interesse.

Abrufbar: https://www.bmk.gv.at/themen/verkehr/seilbahn/bau_betrieb/betrieb.html

- Muster für Beförderungsbedingungen
- Muster (Rahmenentwürfe) für Betriebsvorschriften

Seitens des **BMK** ist beabsichtigt, den **Verordnungsentwurf** vor dem Sommer fertig zu stellen und dem Ministerbüro weiterzuleiten.

Der **zeitliche Ablauf** des Weiteren politischen Prozesses bzw. die regierungsinterne Koordination **kann nicht abgesehen werden**, jedoch wird angestrebt, dass die Generalrevisionsverordnung **ehestmöglich in Kraft** treten soll.

In der Verordnung ist eine **Stufenregelung** vorgesehen (Anlagen bei denen eine Generalrevision fällig wäre sind in Stufen **nach dem Alter der Seilbahnen** (20% der Anlagen pro Jahr) und **frühestens 3 Jahre nach Inkrafttreten**, umzusetzen.

Weiters ist in der VO vorgesehen, dass das BMK ein **Verzeichnis über die Stufung aller Seilbahnen** führt, welches veröffentlicht wird.

Bis die Verordnung in Kraft ist gelten die **„früheren“ Bestimmungen und die Verfahren auf Verlängerung einer Konzession** sind immer noch nach diesen abzuwickeln.

Somit ist von den Behörden im Zuge einer Konzessionsverlängerung zu überprüfen, ob auf Grund des **technischen Zustandes** der jeweiligen Seilbahn ein sicherer Betrieb auch für den Verlängerungszeitraum zu erwarten ist.

Beim **Antrag zur Verlängerung** einer auslaufenden Konzession ist nach § 28 SeilbG 2003 folgender Sachverhalte zu berücksichtigen:

Antrag früher als 1 Jahr vor Ablauf der Konzession einbringen!

Bei Photovoltaikanlagen, welche auf Seilbahnanlagen angebracht werden, wird seitens des BMK mitgeteilt, dass von der **bisherigen Verwaltungspraxis**, abgegangen wird.

Wenn die von **Photovoltaikanlagen** hergestellte Energie regelmäßig während des **Betriebes** der Seilbahn **vollständig** von dieser **verbraucht** und für ihren **Betrieb genützt** dienen diese Anlagen **ausschließlich Seilbahnzwecken** und gelten daher als Seilbahn.

Daher ist ab sofort gemäß § 31 SeilbG 2003 um Erteilung einer Baugenehmigung unter Vorlage eines Bauentwurfes gemäß § 33 SeilbG 2003 anzusuchen.

Ausnahmegenehmigung gibt es nur in jenen Fällen, in denen das **Seilbahnunternehmen nicht Alleineigentümer** der Photovoltaikanlage ist.

VgBSeil, Aktueller Stand und erläuternde Information

- Seitens des BMK ist vorgesehen, mit der Ausarbeitung des konkreten Entwurfes in Kürze zu starten und sollen die genehmigungsfreien Maßnahmen erweitert werden.
- Diesbezüglich wurde auch bereits eine Anregung der **Herstellerfirmen Doppelmayr und Leitner** sowie des **Fachverbandes** dem BMK übermittelt.

CEN/TC 242 – WG2, Ad-hoc-Gruppe zu EN 12929-1 – Wind

- Es wurde ein Handlungsbedarf zur Überarbeitung der **EN 12929-1** hinsichtlich **Windeinwirkung** festgestellt; auch im Sinne zur Herstellung einheitlicher Regelungen innerhalb Europas.

Mit der Ausarbeitung der **Seilbahn-Personalverordnung** (SeilPersVO) wurde kürzlich begonnen, erste inhaltliche Besprechungen fanden bereits statt.

Die Ausstellung eines **Patents für Betriebsleiter und BL-StV** soll durch das BMK erfolgen.

Die **inhaltlichen Voraussetzungen** für die Ausstellung des Patents, notwendige Ausbildungen, die Gestaltung des Patents an sich, die einzureichenden Antragsunterlagen sowie Verfahren zur Verlängerung, Aktualisierung und Erweiterung der Patente werden in künftigen Besprechungen behandelt werden.

Planmäßig wäre vorgesehen mit **Ende des Jahres in Begutachtung** zu gehen.

Betriebsleiter:

- Derzeit werden jährlich ca. **85 BL** ausgebildet. Aufgrund der enormen Nachfrage bitten um rechtzeitige Organisation und Anmeldung zur Betriebsleiterausbildung.

Betriebsleiter-Weiterbildungsseminar - Zauchensee

- Beim BL- Seminar haben 2023 insg. **165 BL** an der Weiterbildung teilgenommen.

Fachausbildung Seilbahntechniker (2.ter Bildungsweg)

- Für Seilbahnbedienstete, die den Lehrabschluss als Seilbahnfachmann anstreben, bietet diese dreiteilige Ausbildung die optimale Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung.

Doppellehre Seilbahntechnik – Fachausbildung Elektrotechnik (2.ter Bildungsweg)

- Dieser Lehrgang schließt mit der Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Elektrotechnik ab.

Das **BTK** beschäftigt sich derzeit sehr intensiv mit den **Maßnahmen zur Energieoptimierung** an **Seilbahnen, Beschneiungsanlagen** und an **Infrastruktureinheiten**.

Aber auch Themen der **Eigenstromerzeugung** (Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft, ...) „Strom wird am besten da produziert, wo er benötigt wird“, wurden ausgearbeitet.

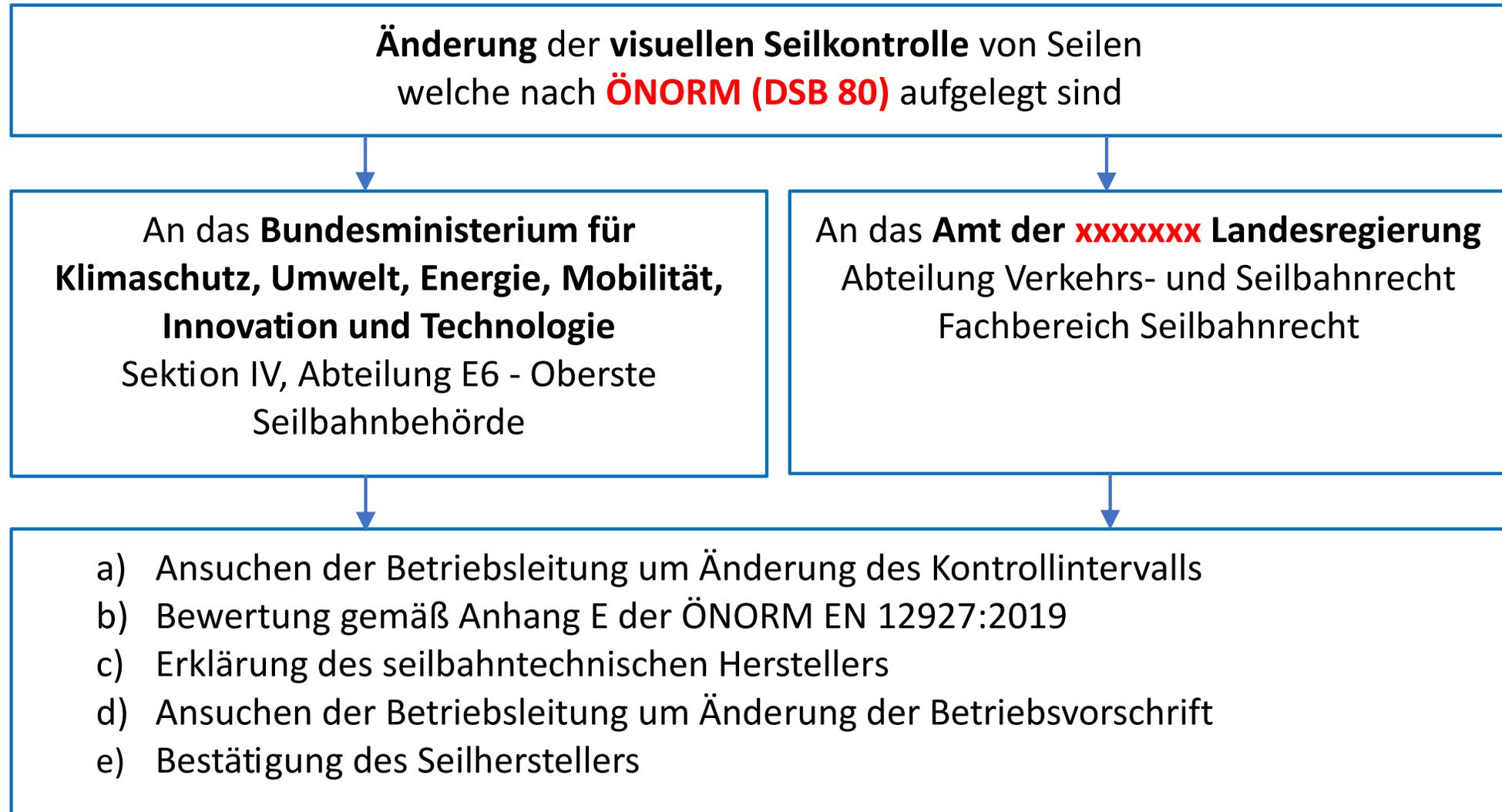
Strom und Energie der **Seilbahnunternehmen** (Seilbahn, Beschneigung, Infrastruktur)

- Gesamt**strom**bedarf 750 GWh = **1,2 %** (des österreichischen Stromverbrauchs)
- Gesamt**energie**bedarf 953 GWh = **0,325 %** (des österreichischen Energieverbrauchs)

Die **technische Beschneigung** in Österreich benötigt **0,07%** der **jährlich verfügbaren Gesamtwasserressourcen** bzw. **1,53%** des **jährlichen Wasserbedarfs** in Österreich.

Das Wasser der Beschneiungsanlagen wird zeitversetzt dem System retour gegeben

Wasser wird also GEBRAUCHT nicht verbraucht!



Ansuchen der Betriebsleitung um
Änderung des Kontrollintervalls

Je nach Seilbahnsystem Ansuchen beim BMK bzw. beim Amt
der Landesregierung. **Beilage A)**

**Bewertung gemäß Anhang E der
ÖNORM EN 12927:2019**

Bestimmung des Intervalls für die Sichtprüfung nach EN
12927:2019, Anhang E (kann BL selbst durchführen). **Beilage B)**

**Erklärung des
seilbahntechnischen Herstellers**

Herstellereklärung das die Biegebeanspruchung des
Förderseils bei Seilscheiben den Anforderungen der EN 12929-1
und der EN 12927:2019 entspricht ($D/d > 80$). **Beilage C)**

Ansuchen der Betriebsleitung um
Änderung der Betriebsvorschrift

Ansuchen um Änderung der Betriebsvorschrift bzgl. des
Intervalls für die visuelle Seilkontrolle (wie in den Vorlagen
zusammengestellt auf die jeweilige Anlage bezogen). **Beilage D)**

Bestätigung des Seilherstellers

Herstellereklärung des Seilherstellers das die Konstruktion des
nach DSB 80 aufgelegten Seils sich konstruktiv nicht von einem
Seil nach EN 12927:2019 unterscheidet. **Beilage E)**

E.1. Allgemein

E.2. Betriebsbedingungen

E.2.1 Biegewechsel von Litzenseilen

Tabelle E.1 — Bewertungen für Biegewechsel

E.2.2 Anzahl der Überrollungen je Jahr für vollverschlossene Spiralseile

Tabelle E.2 — Bewertungen für die Anzahl der Überrollungen

E.3 Betriebspersonal

Tabelle E.3 — Bewertungen der Personalsituation

E.4 Fahrzeugabhängige Bedingungen

Tabelle E.4 — Bewertungen der Fahrzeugbedingungen

E.5 Anlagenkonfiguration der Seilbahn

Tabelle E.5 — Bewertungen für Höhenunterschied und Höhenprofil

Tabelle E.6 — Bewertungen für Erfahrungen des Anlagenherstellers mit gleichartigen Systemen

E.6 Umgebungsbedingungen

Tabelle E.7 — Bewertungen für Umgebungsbedingungen

Tabelle E.8 — Bewertungen für Betriebserfahrungen

E.7 Abschließende Auswertung und Ergebnis

Tabelle E.9 — Bewertungen für Intervalle der Sichtprüfung

Mögliches Intervall der augenscheinlichen Inspektion (J = Jahr, M = Monat)	Gesamt- auswertung	Bewertung für die Anlage
1 J	0 - 3	5
6 M	4 - 6	
3 M	7 - 8	
2 M	9 - 10	
1 M	über 10	

Achtung: (es gibt nicht nur Vorteile, sondern auch einen kleinen Nachteil)

Wenn das Intervall der Seilkontrolle auf die EN 12927:2019 umgestellt wird, dann muss auch das **Intervall der magnetinduktiven Seiluntersuchung** auf die Vorgaben der **EN 12927:2019** angepasst werden.

Dies bedeutet: Das eventuell ein Intervall der magnetinduktiven Prüfung **von 4 Jahren** (nach DSB80) **auf ein Intervall von 3 Jahren** (nach EN 12927:2019) verkürzt wird.

Anmerkung: Weiter Unterlagen sind vom BMK nicht gefordert und sollten deshalb auch nicht beigelegt werden.

- Ein Dank an alle **Behördenvertreter** der einzelnen Bundesländer für die fachliche und kooperative Zusammenarbeit.
- Ein Dank an die **oberste Seilbahnbehörde, unter der Leitung von Mag. Jörg Schröttner,** für die fachliche und kooperative Zusammenarbeit und das der Fachverband sowie die Herstellerunternehmen in die jeweiligen Entscheidungsprozesse miteingebunden werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mitglieder des Bundestechnikerkomitees

Klaus Dengg,

Wilhelm Mareiler,

Andreas Innerhofer,

Thomas Pitzer,

Markus Walser,

Philipp Zangerl,

Hannes Mayer,

Christian Felder,

Helmut Holzinger,

Reinhard Kargl,

Walter Casotti,

Walter Steiner,

Günther Brennsteiner,

Christian Pinter,